

TOPIC®

Die Türen-Manufaktur

FIBEL

GEBRAUCHSANWEISUNG. PFLEGE.
WARTUNG. GARANTIEN.

BITTE BEACHTEN!

Der Garantieanspruch gilt nur bei Einhaltung der Wartungs- & Pflegerichtlinien und nur für Hauseingangstüren.



INHALT

1	Garantien	3-7
1.1	Arten und Dauer der Garantie	3
1.2	Garantiehinweise	4-5
1.2.1	TOPIC Qualitätsrichtlinien für Glas	6-7
2	Produkthaftung und Warnhinweise	8-9
3	Reinigung, Pflege und Wartung	10-13
3.1	Allgemein	10
3.2	TOPICcore-Oberflächen	10
3.3	Holz-Oberflächen	10
3.3.1	Holz-Oberflächen lasiert	10
3.3.2	Holz-Oberflächen geölt	10-11
3.3.3	Holz-Oberflächen Hochglanz	11
3.3.4	Verfärbung und Vergilbung des Holzes	11
3.4	Sichtbeschläge und Dekorelemente	11
3.4.1	Sichtbeschläge und Dekorelemente aus Edelstahl	11
3.4.2	Pulverbeschichtete Sichtbeschläge	11
3.4.3	PVD-beschichtete Sichtbeschläge und Dekorelemente	12
3.4.4	Sichtbeschläge aus Aluminium	12
3.5	Sichtbeton	12
3.6	Keramik	12
3.7	Himalayastein	12
3.8	Altholz	12
3.9	Schichtstoff & HPL Exterior-Oberflächen	12-13
3.10	Glasflächen	13
3.11	Funktion von Beschlägen	13
3.11.1	Funktion von Bändern	13
3.11.2	Funktion von Drückern	13
3.11.3	Funktion von Verriegelungen	13
3.12	Zylinder	13
3.13	Dichtungen	13
3.14	Silikonversiegelungen	13
3.15	Elektromechanische & elektronische Bauteile	13
3.16	Kondenswasserbildung und Schimmelansatz	13
4	Nachweis Wartung und Pflege	14
5	Wartungsprotokoll	15

1. GARANTIE

1. GARANTIE

Die Bedingung für die Gültigkeit folgender Garantien bildet eine fachgerechte Montage, die sowohl den länderspezifischen Montagenormen, als auch den TOPIC-spezifische Montagevorgaben entspricht. Sachgerechte Bedienung und die Einhaltung der Garantie-, Wartungs- und Pflegehinweise sind ebenfalls Voraussetzungen für die Gewährung der Garantieleistungen!



1.1 ARTEN UND DAUER DER GARANTIE

Oberflächengarantie	Garantiedauer	Wartungs- & Pflegerichtlinien
TOPICcore	5 Jahre	siehe Punkt 3.2
Holz-Oberflächen	siehe Seite 10-11	siehe Punkt 3.3
Sichtbeschläge	siehe Seite 11-12	siehe Punkt 3.4
Sichtbeton	5 Jahre	siehe Punkt 3.5
Keramik	5 Jahre	siehe Punkt 3.6
Himalayastein	5 Jahre	siehe Punkt 3.7
Altholz	5 Jahre	siehe Punkt 3.8
Schichtstoff & HPL Exterior-Oberflächen	5 Jahre	siehe Punkt 3.9

Funktionsgarantie	Garantiedauer	Wartungs- & Pflegerichtlinien
Bänder	7 Jahre	siehe Punkt 3.11.1
Drücker	5 Jahre	siehe Punkt 3.11.2
Verriegelungen	5 Jahre	siehe Punkt 3.11.3
Zylinder	5 Jahre	siehe Punkt 3.12
Dichtungen	7 Jahre	siehe Punkt 3.13
Silikonfugen	5 Jahre	siehe Punkt 3.14
Elektromechanische und elektronische Bauteile	2 Jahre	siehe Punkt 3.15
kein Beschlagen des Isolierglases	10 Jahre	

1. GARANTIEEN

1.2 GARANTIEHINWEISE

- Die gelieferten Produkte sind sofort nach Zustellung eingehend auf allfällige Abweichungen und Garantiefälle zu untersuchen. Es wird empfohlen, insbesondere die Oberflächen und Beschlagteile zu kontrollieren. Werden Garantiefälle festgestellt, ist eine Weiterverarbeitung bzw. Einbau/Montage des betreffenden Produkts erst nach vorheriger schriftlicher Verständigung des Produktveräußers und erst nach dessen ausdrücklicher Zustimmung zulässig.
- Die Garantie wird ausschließlich dem jeweiligen Endkunden/Letzverbraucher gewährt. Garant ist in allen Fällen die Firma TOPIC GmbH, Altendorferfeld 6, A-4152 Sarleinsbach. Garantieansprüche sind – bei sonstigem Ausschluss – unverzüglich, längstens jedoch innerhalb der in dieser Fibel genannten Garantiefristen (siehe Punkt 1.1) einlangend geltend zu machen.

Die Geltendmachung hat primär bei jenem TOPIC-Partner zu erfolgen, welcher die Ware an den Kunden ausgeliefert hat. Garantieansprüche sind schriftlich zu erheben, wobei Fax oder E-Mail zulässig sind.

- Die in dieser Fibel angeführten Garantiefristen beginnen bei Kauf-/Werkverträgen grundsätzlich mit jenem Datum, zu welchem TOPIC die Ware ausgeliefert hat.
- Bei Abverkaufselementen (und Schauraumtüren) – die auf der Faktura als solche gekennzeichnet sind – entfallen die Garantieleistungen.
- Ausdrücklich festgehalten wird, dass die Nichteinhaltung der in dieser Fibel dargestellten Richtlinien und Hinweise zum Ausschluss von Garantieansprüchen führen kann. Jede Garantie hat zur Voraussetzung, dass der Einbau/die Montage unserer Produkte fach- und sachgerecht unter Beachtung der technischen Regeln sowie unserer Montagerichtlinien erfolgt ist und die Produktwartung und -pflege nicht

vernachlässigt wurde. Dies gilt insbesondere für starke bzw. nur mehr schwer entfernbare, hartnäckige Verschmutzungen und für Schäden bzw. Funktionsstörungen, welche durch unsachgemäße Montage, Wartung und Pflege oder durch andere Baukörperteile z.B. Dachstuhl, Baukörpersenkung, etc. verursacht werden. Darüber hinaus entfällt jeglicher Garantieanspruch, wenn z.B. Oberflächenschäden vorsätzlich oder fahrlässig – leichte Fahrlässigkeit genügt – herbeigeführt werden.

- In der Garantie sind die anfallenden Fahrzeiten, Material- und Arbeitskosten sowie sonstigen Nebenkosten des Garanten umfasst. Die Garantie besteht nach ausschließlicher Wahl der Firma TOPIC im kompletten oder teilweisen Austausch des Produkts oder in der Erbringung von Aus- oder Verbesserungsarbeiten.

Darüber hinausgehende Folgeschäden und Aufwendungen sind nicht Gegenstand der Garantie (z.B. vom Kunden angebrachte Beschriftungen am garantiegegenständlichen Produkt sind nicht ersatzfähig; ebenso wird kein Ersatz für Verdienstentgang, entgangener Gewinn, Nichtbenützbarkeit der von den Garantiearbeiten betroffenen Räumlichkeiten, etc. geleistet). Die Garantieleistungen erfolgen frei Haus. Der Kunde nimmt zustimmend zur Kenntnis, dass im Falle von späteren Garantiearbeiten geringe farbliche Abweichungen nicht ausgeschlossen werden können.

- Für beigestellte Beschläge oder sonstige beigestellte Teile werden Garantieleistungen zur Gänze ausgeschlossen.
- Spannungsrisse bei Isoliergläsern, insbesondere bei Designgläsern, können bei extremen Temperaturschwankungen auftreten und fallen nicht in die Garantie.
- Die Beurteilung von Glasflächen erfolgt nach den TOPIC Qualitätsrichtlinien für Glas (siehe Punkt 1.2.1)

- Für weitere Oberflächen gelten die jeweils gültigen Industrie-Qualitätsrichtlinien.
- Alle TOPIC Türelemente werden werkseitig voreingestellt und auf Funktion geprüft. Die Justierarbeiten sind nach erfolgter Montage unter Einhaltung unserer Montagerichtlinien vorzunehmen. Einstellarbeiten sind Teil der Montageleistung und daher von der jeweiligen Montagefirma zu erbringen. Für Schäden, die durch unfachgerechte Einstellarbeiten entstanden sind, übernehmen wir keine Haftung.
- Die Garantie gilt, sofern die in den einschlägigen technischen Normen und Standards üblichen Belastungen nicht überschritten werden. Bei unüblichem Produkteinsatz oder -verwendung entfällt die Garantie zur Gänze.
- Gemäß § 9 b Abs. 1 KSchG weisen wir ferner auf die gesetzlichen und auf die in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) dargestellten Garantiebestimmungen hin. Weder die gesetzlichen noch die Gewährleistungsbestimmungen laut AGB werden durch die obigen Garantiebestimmungen eingeschränkt.



1. GARANTIE

1.2.1 TOPIC QUALITÄTSRICHTLINIEN FÜR GLAS

Werte in Klammer beschreiben den Industriestandard laut Hadamar-Richtlinie.

Zone:	Zulässig pro Einheit sind:
R (Randzone)	Einschlüsse, Blasen Punkte, Flecken etc.: Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$ max. 2 Stück á $< 1 \text{ mm } \emptyset$ (Hadamar (H): 4 Stück á $< 3 \text{ mm } \emptyset$) Scheibenfläche $> 1 \text{ m}^2$ max. 1 Stück á $< 1 \text{ mm } \emptyset$ (H: 1 Stück á $< 3 \text{ mm } \emptyset$) je Meter Kantenlänge
	Rückstände (punktförmig) im Scheibenzwischenraum (SZR): Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$ max. 2 Stück á $< 2 \text{ mm } \emptyset$ (H: 4 Stück á $< 3 \text{ mm } \emptyset$) Scheibenfläche $> 1 \text{ m}^2$ max. 1 Stück á $< 2 \text{ mm } \emptyset$ (H: 1 Stück á $< 3 \text{ mm } \emptyset$) je Meter Kantenlänge
	Rückstände (flächenförmig) im SZR: weißlich grau bzw. transparent - max. 1 Stück $\leq 1 \text{ cm}^2$ (H: 1 Stück $\leq 3 \text{ cm}^2$)
	Kratzer: Summe der Einzellängen: max. 30 mm (H: 90mm) - Einzellänge: max. 10 mm (H: 30mm)
	Haarkratzer: nicht gehäuft erlaubt
H (Hauptzone)	Einschlüsse, Blasen Punkte, Flecken etc.: Scheibenfläche $\leq 1 \text{ m}^2$ max. 1 Stück á $< 1 \text{ mm } \emptyset$ (max. 2 Stück á $< 2 \text{ mm } \emptyset$) Scheibenfläche $> 1 \text{ m}^2$ bis 2 m^2 max. 2 Stück á $< 1 \text{ mm } \emptyset$ (max. 3 Stück á $< 2 \text{ mm } \emptyset$) Scheibenfläche $> 2 \text{ m}^2$ max. 3 Stück á $< 1 \text{ mm } \emptyset$ (max. 5 Stück á $< 2 \text{ mm } \emptyset$)
	Kratzer: Summe der Einzellängen: max. 15 mm (H: 45mm) - Einzellänge: max. 7 mm (H: 15mm)
	Haarkratzer: nicht gehäuft erlaubt
R+H	max. Anzahl der Zulässigkeiten wie in Zone R Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken etc. von 0,5 bis $< 1,0 \text{ mm}$ sind ohne Flächenbegrenzung zugelassen, außer bei Anhäufungen. Eine Anhäufung liegt vor, wenn mindestens 4 Einschlüsse, Blasen, Punkte, Flecken, etc. innerhalb einer Kreisfläche mit einem Durchmesser von $\leq 20 \text{ cm}$ vorhanden sind.

Hinweis:

Die Beanstandungen $\leq 0,5 \text{ mm}$ werden nicht berücksichtigt.
 Vorhandene Störfelder (Hof) dürfen nicht größer als 3mm sein.

Verbundglas und Verbundsicherheitsglas (VSG):

Die Zulässigkeiten der Zone R und H erhöhen sich in der Häufigkeit je Verbundglaseinheit um 50%.

Einscheiben-Sicherheitsglas (ESG) und teilvorgespanntes Glas (TVG) sowie Verbundglas und Verbundsicherheitsglas aus ESG und TVG:

1. Die lokale Welligkeit auf der Glasfläche - außer bei ESG und TVG aus Ornamentglas - darf 0,3 mm bezogen auf eine Messstrecke von 300 mm nicht überschreiten.
2. Die Verwerfung bezogen auf die gesamte Glaskantenlänge - außer bei ESG und TVG aus Ornamentglas - darf nicht größer als 3 mm pro 1000 mm Glaskantenlänge sein.
Andere, z.B. geringere zulässige Wölbungen müssen vereinbart sein.
Bei quadratischen Formaten und annähernd quadratischen Formaten (bis 1:1,5) sowie bei Einzelscheiben mit einer Nennstärke < 6 mm können größere Verwerfungen auftreten.

Prüfungsumgebung (analog zu Hadamar):

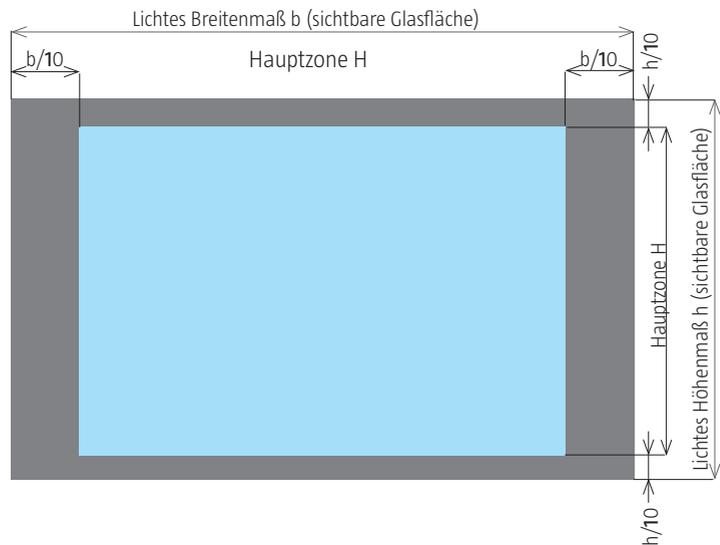
- Generell auf Durchsicht, das heißt Betrachtung des Hintergrundes, ist maßgebend und nicht die Aufsicht.
- Beanstandungen nicht besonders gekennzeichnet
- **1/2 Meter Abstand** (H : 1 Meter)
- Betrachtung von innen nach außen
- Betrachtungswinkel, welcher einer normalen Raumnutzung entspricht
- Diffuses Tageslicht (wie z.B.: bedeckter Himmel) ohne direktes Sonnenlicht oder künstliche Beleuchtung

R = Randzone

Fläche 10% der jeweiligen lichten Breiten- und Höhenmaße
(weniger strenge Beurteilung)

H = Hauptzone

(strenge Beurteilung)



2. PRODUKTHAFTUNG & WARNHINWEISE

ALLGEMEIN:

TOPIC Türen sind qualitativ hochwertige Produkte. Zur nachhaltigen Sicherung der Gebrauchstauglichkeit und Werthaltigkeit als auch zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden ist eine fachgerechte Montage, Wartung und Pflege erforderlich. Grundlage hierfür sind die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen. Eine Missachtung dieser Informationen kann zu einem Ausschluss von Garantie-, Gewährleistungs- und Produkthaftungsansprüchen führen. Funktionsbeeinträchtigungen oder Verschleiß an Teilen, die im Rahmen der normalen und fachgerechten Nutzung üblicherweise entstehen,

sind von Gewährleistungsverpflichtungen und Garantiebestimmungen nicht abgedeckt. Auch nicht eingeschlossen sind Schäden, die auf Fehlgebrauch, nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung oder Reparaturversuche Dritter zurückzuführen sind.

Unter der bestimmungsgemäßen Produktnutzung von Haustüren versteht man das Öffnen und Schließen der Türflügel an lotrecht eingebauten Elementen. Beim Bedienen des Türflügels muss die Gegenkraft von Dichtungen überwunden werden. Hiervon abweichende Benutzungen entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung.



Bei TOPIC Haustüren mit Drehtürantrieb ist eine Abnahme und jährliche Wartung durch den TOPIC Kundendienst bzw. von TOPIC autorisiertem Personal unabdingbar.



Im Öffnungsspalt zwischen Türflügel und Stock besteht Verletzungsgefahr durch Einklemmen.



Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände zwischen Türflügel und Stock gelangen und beim Schließen keine Gegenstände eingeklemmt werden.



Vermeiden Sie, dass Türflügel bestimmungswidrig und unkontrolliert (z.B.: durch Wind) so gegen die Mauerleibung gedrückt werden, dass die Beschläge, die Türbänder, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Türen beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können. Um ein Überdrehen des Türflügels bzw. einen Leibungsschlag zu verhindern, wird bauseitig die Anbringung eines Türstoppers empfohlen!



Normales Glas erfüllt keine Anforderungen hinsichtlich erhöhter Bruchgefahr, Einbruchschutz und Brandschutz.



Bleiverglasungen dürfen nicht liegend transportiert werden.



Klappern bzw. Vibrieren der Sprossen im Glaszwischenraum berechtigt zu keinen Beanstandungen.



Folgende Punkte sind zu Ihrer eigenen Sicherheit und zur Vermeidung von Schäden am Türelement zu beachten:



Nicht ordnungsgemäß versperrte Haustüren erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Einbruchschutz nach EN 1627. (siehe Montagebescheinigung)



Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. Teile auszu-tauschen.



Vermeiden Sie die Bildung von zu hoher **Luftfeuchtigkeit** im Innenbereich des Gebäudes (**max. 60 %**). Diese führt zu Folgeschäden wie das Aufquellen von Holzteilen, Verformung von Bauteilen, Korrosionsschäden an Beschlagteilen, Schimmelpilzbildung und ungesundem Wohnklima. Sorgen Sie für ausreichende Lüftung zur Abführung der überschüssigen Feuchtigkeitsmengen. Zur Regulierung der Luftfeuchtigkeit wird eine entsprechende Stoßlüftung empfohlen.



Während der Bauphase wirken vielfältige mechanische, klimatische und chemische Belastungen auf die Haustür. Schützen Sie daher das Türelement vor Mörtelspritzern, Zementschlämmen, säurehaltigen Fassadenreinigern, Funkenflug (Trennscheiben), Schweißperlen und anderen Baustelleneinflüssen. Verwenden Sie geeignete Abdeckmaterialien. Klebebänder müssen mit Holz-, Kunststoff- und Aluminiumoberflächen verträglich sein und sind möglichst rasch wieder zu entfernen!



Sollten trotz großer Sorgfalt Verschmutzungen auf den Bauteilen verbleiben, müssen diese unverzüglich nach dem Entstehen mit nicht aggressiven Mitteln rückstandsfrei entfernt werden.



Funktionsbedingte scharfe Kanten können bei unvorsichtigem bzw. unsachgemäßem Umgang mit den Türelementen zu Verletzungen führen.



Normales Glas kann leicht zerbrechen. Durch die dabei entstehenden scharfkantigen Bruchkanten und Glassplitter besteht Verletzungsgefahr.



Unversperrte Türflügel erfüllen keine Anforderungen hinsichtlich Fugendichtheit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung und Wärmedämmung.

3. REINIGUNG, PFLEGE UND WARTUNG

3.1 ALLGEMEIN

Sorgen Sie für eine gute Belüftung des Vorraumes, bis der Bau ausgetrocknet ist und kontrollieren Sie bei Neubauten besonders in den ersten Monaten bzw. bei Altbau regelmäßig die herrschende Luftfeuchtigkeit, die keinesfalls über 60% liegen darf! Ein Alarmzeichen für zu hohe Luftfeuchtigkeit ist das "Schwitzen" der Haustür auf der Innenseite (insbesondere der Metallteile und Gläser), dies kann zum Oxydieren von Schrauben, Aufquellen von Glasleisten, Öffnen der Gehrungen, Schimmelbildung und längerfristig zu irreparablen Schäden am ganzen Türaufbau führen.

DERARTIG ENTSTANDENE SCHÄDEN RESULTIEREN NICHT AUS DER KONSTRUKTION DER HAUSTÜR UND ES ERLISCHT JEDE GARANTIE UND GEWÄHRLEISTUNG!

Zur Reinigung der Tür dürfen grundsätzlich keine scharfen Haushaltsreiniger oder Möbelpolituren verwendet werden. Der bei jeder Haustür mitgelieferte TOPIC-Pflegebalsam frischt die Oberfläche auf und macht sie wasserabweisend. Die Verwendung des Pflegebalsams erhöht somit die Lebensdauer der Oberflächen bei Holztüren, ersetzt aber keinesfalls eine witterungsbedingte Nachbehandlung!

3.2 TOPICCORE-OBERFLÄCHEN

Sind durch das eigens entwickelte Oberflächensystem UV-beständig und zu 100% wasserfest wodurch ein witterungsbedingtes Nachstreichen entfällt. TOPICcore-Oberflächen benötigen wie alle lackierten Oberflächen eine gewisse Pflege, um das alterungsbedingte Mattwerden weitestgehend zu vermeiden. Es wird eine monatliche Reinigung, mit einer der folgenden Varianten, empfohlen:

1. Waschen Sie die Oberfläche mit einem neutralen Haushaltsreinigerlösung, spülen Sie mit klarem Wasser nach und trocknen Sie die Oberfläche mit einem Microfasertuch.
2. Verwenden Sie den mitgelieferten Pflegebalsam laut Gebrauchsanleitung.

Auf keinen Fall sollten saure oder alkalische oder stark färbende Haushaltsreiniger verwendet werden. Es dürfen ebenso wenig Lackverdünnern oder andere Lösemittel verwendet werden. **Beschädigungen am Lack sind umgehend und fachgerecht zu beheben!**

3.3 HOLZ-OBERFLÄCHEN

3.3.1 HOLZ-OBERFLÄCHEN LASIERT

Die Endbehandlung erfolgt mit umweltfreundlicher, wasserlöslicher Dickschichtlasur. Da die Lasur auf umweltfreundlicher Basis aufgebaut ist, können vereinzelt in den ersten Wochen nach dem Einbau weiße Flecken in der Decklasur entstehen. Dies ist eine natürliche Erscheinung durch Feuchtigkeitseinfluss und stellt keinen Mangel dar. Nach dem Abtrocknen bilden sich diese wieder restlos zurück. Bitte versuchen Sie keinesfalls, diese Flecken bei Auftreten durch Wischen, Scheuern oder Kratzen zu entfernen!

Zur Reinigung der Tür sollen Seifenwasser oder handelsübliche pH-neutrale Reiniger verwendet werden. Möbelpolituren oder scharfe Haushaltsreiniger sind zu vermeiden.

Der mitgelieferte TOPIC-Pflegebalsam ist zweimal jährlich aufzubringen. Die Verwendung des Balsams erhöht die Lebensdauer der Oberflächen bei Holztüren, ersetzt aber keinesfalls eine notwendige Nachbehandlung!

Prüfen Sie die Oberfläche Ihrer Haustür mindestens einmal jährlich (am besten im Frühjahr) daraufhin, ob der das Holz schützende Lasuranstrich durch die Bewitterung (UV-Strahlung, Regen und Schnee, Temperaturschwankungen, aggressive Umwelteinflüsse,...) Schaden erlitten hat (kritisch ist in der Regel der untere Bereich der Außenseite). Ein erstes Anzeichen für beginnende Abwitterung ist, wenn die Oberfläche stumpf und matt wird. Warten Sie keinesfalls bis die Oberfläche rau und rissig wird, weil dies zu Feuchtigkeitsaufnahme und dadurch bedingt zu Schäden in der Holzkonstruktion führen kann! Wir empfehlen eine Oberflächennachbehandlung durch einen fachkundigen örtlichen Maler.

3.3.2 HOLZ-OBERFLÄCHEN GEÖLT (nur für den Innenbereich geeignet)

Eine lange Haltbarkeit von geölten Oberflächen wird durch eine gewissenhafte Pflege gewährleistet. Zur Pflege der Oberfläche wird nach Reinigung mit Wasser und etwas Spülmittel mittels Schleifpapier (Körnung ab 220) die Oberfläche angeschliffen und anschließend mit TOPIC-Ölpflege natur wieder versiegelt. Dies gilt für alle Holzarten. Die Pflege kann mit einem Pinsel, Tuch oder Schwamm dünn aufgetragen werden (Gebrauchsanweisung beachten). Sie sollte bei sich abzeichnenden Abwitterungserscheinungen, wie Erodierung, Rissbil-

dung und mangelndem konstruktiven Holzschutz, mindestens jedoch einmal im Jahr erfolgen. Überprüfen Sie nach der Bauzeit und später mindestens einmal im Jahr die Oberflächen auf Beschädigungen. Geölte Holzoberflächen entsprechen nicht der ÖNORM B3803 bzw. nicht der DIN 68800!

3.3.3 HOLZ-OBERFLÄCHEN HOCHGLANZ

Ein witterungsbedingtes Nachbehandeln von Hochglanzoberflächen ist nicht erforderlich. Gelegentliche Reinigung mit pH-neutralen Reinigern und die anschließende Behandlung mit Lackpflegemittel wie z.B.: Autopolitur verbessert die Optik. Beschädigungen an den Oberflächen sind umgehend fachgerecht zu beheben.

3.3.4 VERFÄRBUNG UND VERGILBUNG DES HOLZES DURCH SONNENLICHT

Holz reagiert unterschiedlich stark auf Lichteinwirkung und zeigt entweder Vergilbung oder Verfärbung (Ausbleichung). Mit Hilfe moderner Lichtschutzmitteln können diese Farbveränderungen abgeschwächt und hinausgezögert, aber niemals völlig vermieden werden. Je heller der Beizton bzw. besonders Naturfarbtöne zeigen sehr schnell diesen Effekt. Bei ständiger und starker Sonneneinstrahlung muss mit Farbveränderungen gerechnet werden und stellen somit keinen Reklamationsgrund dar.

3.4 SICHTBESCHLÄGE UND DEKORELEMENTE

Stoßgriffe und Gitter sind nicht nur der Witterung sondern auch Beanspruchungen durch Industrieabgase, Feinstaub ausgesetzt. Ablagerungen dieser Stoffe können in Verbindung mit Regen und Tauwasser die Oberflächen angreifen und das dekorative Aussehen beeinträchtigen. Wir empfehlen daher eine regelmäßige Reinigung.

3.4.1 SICHTBESCHLÄGE UND DEKORELEMENTE AUS EDELSTAHL (V2A)

Auch Griffe, Gitter und dekorative Applikationen aus Edelstahl können korrodieren und Flugrost ansetzen. Wir empfehlen eine regelmäßige Reinigung der Beschläge mit pH-neutralen Reinigungsmitteln, um ein mögliches Festsetzen von Ablagerungen zu vermeiden. Hilfreich für die Werterhaltung ist nach der Reinigung das Auftragen von Edelstahl-Pflegeöl. Zur Behandlung von bereits angegriffenen Oberflächen empfehlen wir das TOPIC Edelstahlpflegeset!

10 Jahre Garantie bei Edelstahl-Beschlägen und Dekorelementen gegen Korrosion, wenn keine mechani-

schon Beschädigungen vorhanden sind.

Ausgenommen von der Oberflächengarantie sind Korrosionen an Beschlägen und Dekorelementen infolge von Umwelteinflüssen wie z. B. bei Einbau der Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzter Atmosphäre.

Beim Einsatz von Edelstahl in Meeresluft-Gegenden ist die gegen Korrosion widerstandsfähigere Legierung V4A-Edelstahl zu verwenden.

Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung und/oder mangelnder Pflege besteht keine Garantie.

3.4.2 PULVERBESCHICHTETE SICHTBESCHLÄGE

Topic versteht sich in erster Linie als Verarbeiter von Türbeschlägen aus Edelstahl. Um dem allgemeinen Trend hin zu schwarzen Oberflächen Rechnung zu tragen, bieten wir in einem begrenzten Umfang auch pulverbeschichtete Beschläge an. Es ist darauf hinzuweisen, dass kräftiger Kontakt mit harten und kantigen Gegenständen (z.B. Ringen, Schlüsseln, Kisten usw.) die Oberfläche zerkratzen kann. Die Funktion wird durch Kratzspuren jedoch nicht beeinträchtigt und stellt daher keinen Reklamationsgrund dar.

Zur Entfernung von lose haftendem Schmutz auf pulverbeschichteten Flächen sind neutrale wässrige Reinigungsmittel und neutrale synthetische Reinigungs- oder Netzmittel geeignet.

Zur Entfernung von Bauverschmutzung (Zementmilch und Kalkspritzer) dürfen schwach saure, wässrige Mittel verwendet werden wie, z.B. Speiseessig - 1:1 mit Wasser verdünnt; wenn hartnäckige Flecken - unverdünnt. Die zu reinigenden Flächen sind so mild wie möglich zu reinigen und abschließend ausgiebig mit Wasser zu spülen, da durch Reste von Salzen, Säuren oder Alkalien Korrosionen ausgelöst werden können. Auf keinen Fall Scheuermittel bzw. Schleifmittel verwenden!

Oberflächen und Reinigungsmittel müssen zur Behandlung kalt sein ($T_{max} = 30^{\circ} C$). Bitte keine Spritzdampf-Produkte verwenden.

5 Jahre Garantie bei pulverbeschichteten Beschlägen gegen Korrosion, wenn keine mechanischen Beschädigungen vorhanden sind.

Ausgenommen von der Oberflächengarantie sind Korrosionen an Beschlägen und Dekorelementen infolge von Umwelteinflüssen wie z. B. bei Einbau der Türelemente in Meeresnähe (salzhaltige Atmosphäre), an

Straßen mit Salzstreuung bzw. in durch Schwerindustrie verschmutzter Atmosphäre. Für Veränderungen des Erscheinungsbildes der Oberfläche infolge Verschmutzung und/oder mangelnder Pflege besteht keine Garantie.

3.4.3 PVD-BESCHICHTETE SICHTBESCHLÄGE UND DEKORELEMENTE

Bei der PVD-Beschichtung handelt es sich um eine metallische Beschichtung, welche im Vakuumverfahren aufgetragen wird. Neben dem Aspekt der Farbgebung bietet diese Beschichtung Schutz gegen Korrosion und Verschleiß. Die langlebige und pflegeleichte Oberfläche benötigt keine spezielle Metall-Pflege. Die Beschichtung verhindert trotz großer Härte keine Kratzer oder Gebrauchsspuren, die keinen Reklamationsgrund darstellen.

Pflege & Reinigung:

- NICHT für die Poliermaschine geeignet!
- Bei der Reinigung keine Scheuermittel verwenden, da diese auf der Oberfläche Kratzspuren hinterlassen.
- Fingerabdrücke werden bei Gebrauch auf der Oberfläche sichtbar. Einfache Entfernung mit einem Silberputztuch oder mit heißem Wasser und Nachreiben mit einem trockenen Tuch möglich.

5 Jahre Garantie bei PVD-beschichteten Sichtbeschlägen und Dekorelementen gegen Korrosion, wenn keine mechanischen Beschädigungen vorhanden sind.

3.4.4 SICHTBESCHLÄGE AUS ALUMINIUM

5 Jahre Garantie bei Sichtbeschläge aus Aluminium gegen Korrosion, wenn keine mechanischen Beschädigungen vorhanden sind.

3.5 SICHTBETON

Betonoberflächen sind mit wohnbiologisch getestetem Hartwachs beschichtet. Dieses hält vielen chemischen Einflüssen stand, bietet jedoch keinen dauerhaften Schutz gegen Altern der Oberfläche bzw. Bildung der Patina. Schmutz und Flüssigkeiten sollten umgehend von der Oberfläche entfernt werden. Zur Reinigung können neutrale Reinigungsmittel verwendet werden. Granulatreiniger, Scheuermilch, kratzende Reinigungsschwämme und Bürsten dürfen auf keinen Fall zur Reinigung verwendet werden.

3.6 KERAMIK

Für die normale Pflege und bei leichten Verschmutzungen reicht in den meisten Fällen die Verwendung von

lauwarmem Wasser mit einem Spritzer Essigessenz oder Essigreiniger in Verbindung mit einem Microfaserschmab oder Microfasertuch aus. Bei fettartigen Verschmutzungen kann anstatt der Essigessenz ein Feinsteinzeugpflegereiniger verwendet werden. Feinsteinzeug hat eine ähnliche Oberfläche wie Glas, daher kann die Reinigung nach ähnlichen Methoden erfolgen.

3.7 HIMALAYASTEIN

Bei leichten Verschmutzungen reicht in den meisten Fällen die Verwendung von Lauwarmem Seifenwasser in Verbindung mit einem Microfasertuch aus. Bei fettartigen Verschmutzungen kann ein säurefreier Natursteinreiniger verwendet werden. Zur Pflege empfehlen wir eine Spezial-Imprägnierung für Natursteine, die das Eindringen von Wasser, Schmutz, Farben, Öl und Fett in die Oberfläche verhindert und auch die Fleckenentfernung und Reinigung erleichtert.

3.8 ALTHOLZ

Holz von alten Bauwerken, über Jahrhunderte gereift, von der Sonne verbrannt und vom Wind, Regen und Schnee gekennzeichnet, dient hier als naturbelassener Rohstoff. Eiche und Fichte Altholz werden naturbelassen ausgeliefert. Diese können nach Bedarf mit unserem Altholzöl behandelt werden, welches als Nachbehandlungsset erhältlich ist. Bei Anwendung unbedingt nach Gebrauchsanweisung vorgehen.

Oberflächen-Verschmutzungen können trocken mit einer weichen Bürste oder nass mit reinem Wasser entfernt werden. Falls Sie zusätzlich ein haushaltsübliches Reinigungsmittel verwenden sollten, achten Sie bitte auf die abschließende, restlose Entfernung mit reinem, warmen Wasser.

Auf die unbewitterte Variante Eiche-Altholz wird von uns ein einzigartiges, lufttrocknendes Naturöl mit hohem Festkörpergehalt und außerordentlich guten Penetriereigenschaften („kriecht“ im Holz sogar aufwärts bzw. durchtränkt es in der gesamten Dicke) aufgetragen. Zur Erneuerung dieses Schutzes sollte nach Bedarf oder mindestens einmal jährlich mit TOPIC-Altholzöl nachbehandelt werden.

3.9 SCHICHTSTOFF UND HPL EXTERIOR-OBERFLÄCHEN

Säubern Sie die Oberfläche mit heißem Wasser und verwenden Sie dazu einen weichen Schwamm, ein weiches Tuch oder eine weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Zusätzlich können auch haushaltsübliche Reinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile wie z.B. Geschirrspülmittel oder Glasreiniger benutzt werden. Abschlie-

ßend bitte Reinigungsmittel mit heißem Wasser restlos entfernen und die Oberfläche mit einem Tuch trocknen. Bei starker Verschmutzung können zusätzlich auch organische Lösungsmittel (z.B. Aceton, Spiritus, Nitroverdünnung, Terpentin) verwendet werden. Für die Reinigung von Klebe-, Lack-, Dichtmittel- oder Silikonresten reiben Sie die Oberfläche mit einem weichen Tuch oder einem weichen Schwamm trocken ab. Wenn Verunreinigungen damit nicht entfernt werden können, verwenden Sie Silikonentferner oder fragen Sie beim Kleberhersteller nach den idealen Reinigungsmitteln.

3.10 GLASFLÄCHEN

Verunreinigte Glasoberflächen können im Nassverfahren mit handelsüblichem Glasreiniger gereinigt werden. Es dürfen keine mechanischen Gegenstände (Rasierklingen, Stahlwolle,...) verwendet werden.

3.11 FUNKTION VON BESCHLÄGEN (Bänder, Drücker und Verriegelungen)

Bewegliche Teile wie Schlossfalle und Riegel, Bänder, Zusatzverriegelung etc. sind nach Bedarf, aber mindestens einmal jährlich, mit beiliegendem Zylinderspray oder säurefreiem Fett (z.B.: Nähmaschinenöl, Vaseline oder Graphitöl) zu schmieren.

Alle Beschlagteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen, bzw. die schadhaften Teile durch autorisiertes Fachpersonal auszutauschen.

3.11.1 FUNKTION VON BÄNDERN

Die Lagerbuchsen sind wartungsfrei.

Niemals ölen und fetten!

7 Jahre Garantie auf die Funktion der Türbänder unter Einhaltung der TOPIC-Montage- & Wartungsrichtlinien.

3.11.2 FUNKTION VON DRÜCKERN

5 Jahre Garantie auf die Funktion der Tür-Drücker unter Einhaltung der TOPIC-Montage- & Wartungsrichtlinien.

3.11.3 FUNKTION VON VERRIEGELUNGEN

Eine jährlich regelmäßige Wartung ist durchzuführen, bei der alle beweglichen Bauteile auf einwandfreie Funktion geprüft werden. Die Verriegelungen sind mit einer Langzeitschmierung ausgestattet und ist aufgrund dessen wartungsfrei. Sollte dennoch eine nachträgliche Schmierung notwendig werden, verwenden Sie dafür ausschließlich PTFE-Spray H1 auf Öl-Basis. Verwenden Sie keine Lösungsmittelhaltigen oder harzenden Schmierstoffe. Verwenden Sie keine aggressiven oder Lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel zur Reini-

gung, da sonst die Oberfläche der Bauteile beschädigt werden kann.

5 Jahre Garantie auf die Funktion der Tür-Verriegelungen unter Einhaltung der TOPIC-Montage- & Wartungsrichtlinien.

3.12 ZYLINDER

Einmal jährlich sind der Zylinder und der Kernziehschutz mit beiliegendem Zylinderspray zu warten. Wird die Haustür mit unserem Originalzylinder geliefert, bewahren Sie die beiliegende Sicherungskarte sorgfältig auf – sie ist für nachträgliche Schlüsselnachbestellungen unbedingt erforderlich.

Niemals Öl oder Graphit für den Profilzylinder verwenden! Andernfalls kann die Schließfunktion beeinträchtigt werden.

3.13 DICHTUNGEN

Silikondichtungen sind alterungs-, witterungs-, UV- und Ozonbeständig. Sie sind im Prinzip wartungsfrei. Eine Bedarfsreinigung ist erforderlich.

Achten Sie darauf, dass die Dichtungen nicht beschädigt werden oder mit anlösenden Mitteln in Berührung kommen.

3.14 SILIKONVERSIEGELUNGEN

Sind Wartungsfugen und müssen mindestens einmal jährlich auf Unversehrtheit überprüft und gegebenenfalls fachgerecht ausgebessert werden.

3.15 ELEKTROMECHANISCHE UND ELEKTRONISCHE BAUTEILE

Die Innenteile des elektrischen Türöffners besitzen eine Dauerschmierung und dürfen nicht nachgeölt werden. Versehen Sie nur die Gleitflächen der Türöffner-Falle zweimal jährlich mit beiliegendem Zylinderspray oder z.B. mit Vaseline oder Silikonfett. Dies ist Voraussetzung für die dauerhafte Funktion des E-Öffners.

Bei TOPIC Haustüren mit Drehtürantrieb ist eine Abnahme und jährliche Wartung durch den TOPIC Kundendienst bzw. von TOPIC autorisiertem Personal unabdingbar.

3.16 KONDENSWASSERBILDUNG UND SCHIMMELANSATZ

Sollte sich aufgrund von überhöhter Feuchtigkeit Kondenswasser bilden, so ist dieses umgehend mit einem Tuch zu entfernen, damit sich kein Schimmel bilden kann. Sollte sich dennoch Schimmel angesetzt haben ist dies umgehend mit einem handelsüblichen Schimmelferferner zu beseitigen. Die Oberflächenverträglichkeit des Reinigers ist vorher zu prüfen!

4. NACHWEIS WARTUNG UND PFLEGE

Die Einhaltung der regelmäßigen Wartung ist Voraussetzung für den Erhalt der TOPIC-Garantie.

WARTUNGSZEITSCHIENE

vierteljährlich

- TOPIC-Pflegebalsam auf stark beanspruchte lasierte Holzoberflächen aufbringen (siehe Punkt 3.3.1)
- Alle Beschlagsteile auf festen Sitz und Verschleiß kontrollieren (siehe Punkt 3.11)
- Oberflächen von Sichtbeschlägen reinigen (siehe Punkt 3.4)

halbjährlich

- TOPIC-Pflegebalsam auf lasierte Holzoberflächen aufbringen (siehe Punkt 3.3.1)
- Schlossfalle bei elektrischem Türöffner fetten (siehe Punkt 3.15)

jährlich

- Kontrolle der gesamten Haustür auf Schäden
Überprüfung lasierter Holzoberflächen (am besten im Frühjahr) auf Schäden des Lasuranstrichs durch Bewitterung - eventuell Nachbehandlung (siehe Punkt 3.3.1)
- Nachbehandlung von geölten Holzoberflächen (siehe Punkt 3.3.2)
- bewegliche Teile von Beschlägen schmieren (siehe Punkt 3.11)
- Zylinder und Kernziehschutz mit Graphit oder Zylinderspray warten (siehe Punkt 3.12)
- Silikonversiegelungen auf Unversehrtheit überprüfen (siehe Punkt 3.14)

nach Bedarf

- Allgemein: Kondenswasser sofort beseitigen – Gefahr von Schimmelbildung (siehe Punkt 3.16)
- Oberflächen bei Verschmutzung umgehend reinigen (siehe entsprechende Oberfläche)
- Nachbehandlung lasierter Holzoberflächen - je nach exponierter Lage und Sonneneinstrahlung (siehe Punkt 3.3.1)
- Nachbehandlung von geölten Holzoberflächen (siehe Punkt 3.3.2)
- Schmutz auf Dichtungen entfernen (siehe Punkt 3.13)

Es ist **sehr wichtig**, dass während der gesamten Lebensdauer Ihrer Türen alle Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Dafür gelten die auf der oben stehenden Wartungszeitschiene angegebenen Intervalle. Der genaue Umfang der Wartungsarbeiten ist abhängig von der Art und Ausstattung Ihrer Türe.

Diese Seite dient als Überblick über die durchzuführenden Wartungsarbeiten und die Einhaltung dieser ist die **Grundlage für Ihren Garantieanspruch**.

Bitte halten Sie die durchgeführten Wartungsarbeiten im Protokoll auf der folgenden Seite fest.

Sollten Sie Fragen bezüglich Ihres Produktes haben,
kontaktieren Sie bitte Ihren TOPIC-Fachhändler.
Bitte halten Sie dazu die **Kommissionsnummer/Topic-ID** der Türe
bereit. Sie finden diese nach dem Öffnen des Türblattes im Tür-
blattfalz (bandseitig) in Augenhöhe auf einer Aluminiumplakette.



Ihre Kommissionsnummer/Topic-ID



TOPIC GmbH, Haustüren und Wohnungseingangstüren
Altendorferfeld 6, 4152 Sarleinsbach/Austria
T: +43 (0) / 7283 82 30-0, F: DW-21, topic@topic.at
www.topic.at | www.topic.at/AGB